

## Familienunternehmen des Tages

Stefanie Gerstacker

## Hüterin des Glühweins

Von Nürnberg aus führt die 41-Jährige in dritter Generation den Weltmarktführer für Glühwein. Nun sucht sie neue Märkte im Ausland.

Endlich Minusgrade, Bodenfrost - das sind Temperauren nach Stefanie Gerstackers Geschmack. Milde Novembertage, Regen oder 14 Grad Celsius im Dezember? „Das können wir nicht brauchen.“ Denn wer stellt sich bei solchem Wetter auf den Weihnachtsmarkt und trinkt Glühwein?

Die 41-Jährige bestimmt seit 15 Jahren die Geschicke des Weltmarktführers für Glühwein: die in Nürnberg beheimatete Gerstacker Weinkellerei

Likörfabrik GmbH, die ihre Großeltern 1945 noch im benachbarten Fürth gründeten. Damals zog Friedrich Gerstacker mit Flaschen selbstgebrannten fränkischen Edelbranntweins von Tür zu Tür. Heute betreibt Gerstacker zwei moderne Werke, in Nürnberg sowie im thüringischen Crossen, mit gut 150 Mitarbeitern.

Seit 1965 wird auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt Gerstacker Glühwein ausgeschenkt. Auch wenn genaue Zahlen in der Branche so geheim sind wie die Rezepte. Unbestritten ist: Gerstacker beherrscht mit seinen Eigen- und Handelsmarken den deutschen Markt.

„Deutschland ist die Glühweinnation Nummer eins, aber national können wir kaum noch wachsen“, sagt

**Stefanie Gerstacker:** „Deutschland ist die Glühweinnation Nummer eins.“

Gerstacker Weinkellerei Likörfabrik, Moment/Getty Images

Stefanie Gerstacker, die auf Märkte wie die USA, Russland und die anderen europäischen Länder setzt. „Der deutsche Weihnachtsmarkt ist ein Exportschlager, und da wachsen wir mit.“ Auch die Produktpalette ist auf mittlerweile 500 Produkte gewachsen: diverse Heißgetränke, darunter immer mehr Bioprodukte, ein mit Michelin-Sterneköchen kreierter Glühwein, Cocktails, Cidre, Weine oder Trendgetränke wie Hugo oder Bellinis zum Beispiel der Marken Fifth Avenue, Rebenkönig oder Meistersinger. Genaue Geschäftszahlen nennt Gerstacker nicht: „Wir wachsen seit Jahren kontinuierlich.“



Der Umsatz dürfte im oberen zweistelligen Millionenbereich liegen.

Gerstacker ist ein Familienunternehmen im Wortsinn: Die Betriebswirtin ist derzeit wegen der vier und sechs Jahre alten Kinder nur halbtags in der Firma. Ihr Mann Jörg Toller, 48, steht ihr in der Geschäftsführung zur Seite. Stefanie Gerstacker stieg 2003 mit 26 Jahren in die Firma des Vaters ein. „Die Übergabe geschah fließend“, bestätigt Klaus Heitlinger, Geschäftsführer vom Verband der deutschen Fruchtwein- und Fruchtschaumwein-Industrie.

Der Nürnberger Glühweinstandbesitzer Josef Kainz, dessen Familie schon seit 40 Jahren mit Gerstacker zusammenarbeitet, sagt: „Das war immer eine Top-Zusammenarbeit: fast familiär, sehr zuverlässig.“ Für den optimalen Glühwein empfiehlt Gerstacker Buden mit Durchlaufherd. „Selbst der beste Glühwein schmeckt nicht mehr, wenn er stundenlang im Topf vor sich hin kocht.“

Corinna Nohn

Baiju Bhatt, Vlad Tenev

## Schlappe für Fintech Robinhood

So haben sich Baiju Bhatt und Vlad Tenev ihren Großangriff auf die Bankenwelt nicht vorgestellt. Am Donnerstag verkündeten die Gründer des Fintechs Robinhood mit großer Fanfare, dass sie Tagesgeldkonten mit drei Prozent Zinsen anbieten werden - JP Morgan, Bank of America und Citigroup bieten ihren Kunden derzeit nur 0,8 Prozent. Am Freitag jedoch mussten die Stars aus dem Silicon Valley kleinlaut einräumen, dass sie ihre Pläne noch einmal überarbeiten müssen. Bhatt und Tenev, beide Anfang 30 und beide Milliardäre, haben ihre ehrgeizigen Pläne ohne die zuständigen Aufsichtsbehörden gemacht. Robinhood ist eigentlich eine App, die den Handel von Aktien ermöglicht, und zwar kostenlos. Das Start-up, das zuletzt mit 5,6 Milliarden Dollar bewertet wurde, ist damit ein Börsenmakler, aber keine Bank und kann somit nicht einfach Bankkonten anbieten. Die Gründer wollten es daher mit einem Trick versuchen: Ihre Kunden hätten einfach ein Konto zum Handel von Aktien eröffnet, dort jedoch nur Bargeld gehalten und darauf drei Prozent Zinsen kassiert. Die Einlagensicherung SIPC, die Kunden vor der Pleite von Börsenmaklern schützt, würde diese Guthaben garantieren, glaubten Tenev und Bhatt. Doch da haben sie sich geirrt. Die SIPC sei im Vorfeld nicht informiert worden und würde dabei nicht mitmachen, stellte ihr Chef, Stephen Harbeck, am Freitag klar. Für Robinhood ist das ein deutlicher Dämpfer in der Erfolgsgeschichte des 2013 gegründeten Start-ups. Sechs Millionen Nutzer zählt Robinhood und bewege nun Amerikas größte Bank, JP Morgan, dazu, kostenlosen Aktienhandel anzubieten. Zuletzt startete das Unternehmen auch eine Handelsplattform für Kryptowährungen. Wie die Robinhood-Gründer den ehrgeizigen Vorstoß in die Bankenwelt nun doch noch vollziehen wollen, bleibt unklar.

Astrid Dörner

Alexander Boldyreff

## Neuer Vorstand für Werhahn

Der Schritt war absehbar, nur der Zeitpunkt war nicht klar. Ab 1. Mai 2019 ist der neue dreiköpfige Vorstand der Werhahn KG komplett. Mit Alexander Boldyreff übernimmt ein erfahrener Banker die Führung des Geschäftsbereichs Finanzdienstleistungen. Vorstandskollegin Kathrin Dahnke kümmert sich um die Baustoffe und Vorstandssprecher Paolo Dell'Antonio um die Konsumgüterpartie der Gruppe mit mehr als 420 Gesellschaftern. Insgesamt hat Werhahn zuletzt 3,4 Milliarden Euro umgesetzt. Seit dem Wechsel von Anton Werhahn an die Spitze des Verwaltungsrats gehört der operativen Führung kein Werhahn-Familienmitglied mehr an. Anton Werhahn zeigte sich sehr zufrieden mit der Personalie.

Der 50-jährige Boldyreff war zuletzt Vorstandsvorsitzender der zur DZ-Bank-Gruppe gehörenden Teambank, die sich auf Ratenkredite fokussiert. Bei Werhahn wird Boldyreff den Vorsitz in den Aufsichtsgremien des Leasinganbieters Abcfinance und des Kfz-Kreditgebers Bank11 übernehmen und auch in den Aufsichtsrat des Autokredit-Vergleichs-Start-ups Yareto einziehen. Darüber hinaus wird er für die Zentralfunktionen Bankhaus Werhahn und IT verantwortlich sein.

Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann beginnt Boldyreff ein BWL-Studium in Lüneburg. Das bricht er vorzeitig ab, um Assistent eines Regionalleiters bei der Hypo-Vereinsbank zu werden. In dem Institut übernimmt er über zwölf Jahre verschiedene Leitungsfunktionen und steigt bis zum Bereichsvorstand auf. Von 2009 bis 2010 arbeitet er als Marketing- und Vertriebsvorstand bei der Comdirect Bank. Ab 2011 führt er als Vorstandschef die Teambank in Nürnberg. Boldyreffs „berufliche Expertise ist eine hervorragende Ergänzung, um gemeinsam die Entwicklung der Unternehmensgruppe erfolgreich fortzuführen“, betont Dell'Antonio. Anja Müller

Anzeige



**PIONIERE  
DER  
WIRTSCHAFT**

**Handelsblatt**  
HALL OF FAME DER  
FAMILIENUNTERNEHMEN

# HALL OF FAME

## DIE AUSZEICHNUNG FÜR AUSGEZEICHNETE.

WIR WÜRDIGEN AUSSERGEWÖHNLICHE CHARAKTERE DEUTSCHER FAMILIENUNTERNEHMEN.

Mit der „Hall of Fame“-Gala widmen wir uns ganz der Ehrung deutscher Familienunternehmer. Und so prämiieren wir am 16.01.2019 bereits zum elften Mal die herausragenden Köpfe deutscher Familienunternehmen und ihre innovativen und nachhaltigen unternehmerischen Leistungen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:  
[handelsblatt.com/hall-of-fame](http://handelsblatt.com/hall-of-fame)

Hauptsponsor



Mit besonderem Dank



Unter der Schirmherrschaft des

